

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

91 (12.6.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256151)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 91. Sonntag, den 12. Juni 1870.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem bisherigen Oldenburgischen Consul Robert Klepfer in Königsberg das Ritterkreuz II. Classe zu verleihen.

S. A.: Janssen.

Vorigenliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

des Staatsministeriums, Departement des Innern, das Haide- und Moorbrennen betreffend.

Mit Rücksicht auf die anhaltende Dürre wird, unter Bezugnahme auf Art. 9, § 6 des Gesetzes vom 5. Dec. 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums und einiger denselben untergeordneten Behörden, das Haide- und Moorbrennen, sowie das Anlegen von Feuer in Haide und Moor und in der Nähe von Pflanzungen bis zum 1. September d. J. bei einer Geldstrafe von 1—50 Thlr verboten.

Oldenburg, 1870 Juni 8.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

Verordnung,

betreffend die Einführung der Correspondenzkarten.

Auf Grund des §. 57 des Gesetzes über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 werden folgende Bestimmungen getroffen:

Behufs Erleichterung des brieflichen Verkehrs werden fortan Correspondenzkarten zur Beförderung durch die Post zugelassen. Die Vorderseite der Correspondenzkarte enthält einen zur Einrückung der Adresse bestimmten Bordruck.

Die Rückseite kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden. Die Adresse und die Mittheilung können mit Tinte, Bleistift, Rothstift oder sonstigem färbenden Material geschrieben werden: nur muß die Schrift haften und deutlich sein. Die Mittheilungen auf der Rückseite können auch durch Druck, Lithographie u. s. w. hergestellt werden, wobei alsdann auch schriftliche Einschaltungen zulässig sind. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.

Formulare zu den Correspondenzkarten können bei allen Postanstalten, sowie bei den Briefträgern und Landbriefträgern bezogen werden. Diese Formulare sind bereits mit der die Gebühr für die Beförderung der Correspondenzkarten darstellenden Freimarke von 1 Sgr., beziehungsweise 3 Kreuzer beklebt. Für den Stadtpostverkehr und für den Verkehr aus dem Orte nach dem Landbestellbezirke und umgekehrt werden an denjenigen Orten, wo eine geringere als die eben bezeichnete Taxe besteht, Formularen mit den entsprechenden Marken des geringeren Werths beklebt, zum Verkauf an das Publikum bereit gehalten.

Nur der Betrag der aufgeklebten Marken ist bei

Entnahme der Formulare zu Correspondenzkarten zu entrichten; das Formular selbst wird unentgeltlich geliefert. Auf Wunsch sollen den Correspondenten aber auch unbesetzte Formulare in Portionen von wenigstens 100 Stück verabfolgt werden; in diesen Fällen wird für jedes Hundert der Selbstkostenpreis von 5 Groschen oder 18 Kreuzer berechnet.

Die mit der Marke von 1 Groschen beziehungsweise 3 Kreuzer besetzten Correspondenzkarten werden ohne weiteren Portoanfang nach allen Orten des Norddeutschen Postgebiets, ferner nach den Süddeutschen Staaten, nach Oesterreich und Luxemburg offen befördert. Das Verfahren der Recommendation und der Expresbestellung ist auch auf die Correspondenzkarten anwendbar; dagegen können Postvorschüsse auf dieselben nicht entnommen werden.

Wo es im Bedürfnisse liegen sollte und ohne Anwendung besonderer Kosten geschehen kann, wird den Absendern namentlich bei größeren Postanstalten eine Schreibgelegenheit zur Ausfüllung der Correspondenzkarten in der Nähe der Postaufgabestellen gewährt werden.

Wenn ein mit der Marke besetztes Formular zur Correspondenzkarte vor der Einlieferung zur Post beschädigt, oder sonst unbrauchbar werden sollte, so wird die Post den Umtausch desselben gegen ein unverlegtes mit der entsprechenden Marke besetztes Exemplar unentgeltlich bewirken.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. Juli 1870 in Kraft.

Berlin, 1870 Juni 6.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes:
Graf von Bismarck.

Die diesjährige amtliche Schauung der Hauptwege und der bedeutenderen Nebenwege in den einzelnen Gemeinden des hiesigen Bezirks soll an den nachstehend angegebenen Tagen vorgenommen werden:

- am 18. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in der Gemeinde Wiarden,
- am 18. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, in der Gemeinde Minsen,
- am 21. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in der Gemeinde Wiefels,
- am 21. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, in der Gemeinde Middoge,
- am 23. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in der Gemeinde Sillenstede,
- am 24. Juni d. J., Morgens 7 Uhr, in der Gemeinde Westrum,
- am 24. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, in der Gemeinde Oldorf,
- am 24. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Gemeinde Waddewarden,
- am 25. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in der Gemeinde Sande,

- am 27. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der
Gemeinde Heppens,
am 28. Juni d. J., Morgens 7 Uhr, in der
Gemeinde Cleverns,
am 28. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, in der
Gemeinde Sandel,
am 30. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in der
Gemeinde Lettens,
am 1. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, in der Ge-
meinde Ucum,
am 2. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, in der Ge-
meinde Pakens,
am 2. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, in der Ge-
meinde Wüppels,
am 2. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der
Gemeinde St. Joost,
am 5. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, in der Ge-
meinde Neuende,
am 7. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, in der Ge-
meinde Fedderwarden,
am 8. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, in der Ge-
meinde Sengwarden,
am 9. Juli d. J., Morgens 7 Uhr, in der Ge-
meinde Schortens,
am 14. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, in der Ge-
meinde Hohenkirchen.

Es sind bis dahin die Wege in schaufreien
Stand zu setzen, aufzurunden und gehörig zu spu-
ren; die Weggräben sind zu reinigen, die Hecken,
Bäume und Gesträuche an den Wegen aufzuschneiden
und die Wegbermen von Gestrüpp zu reinigen.

Die unterlassene oder mangelhafte Erfüllung der
Wegspflicht wird nach Art. 85 der Begeordnung ge-
ahndet werden.

Fever, 1870 Mai 25.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Deich=Sache.

Zur Ausbesserung verschiedener Strecken am
Bantter=Deiche sollen etwa 300 Ruthen Berockungen
mit 8 1/2 Zoll dicken Sodden am

18. d. M., Vormittags 10 Uhr,
in Peters Gasthause zu Mariensiel öffentlich verdun-
gen werden.

Fever, 1870 Juni 9.

Vorstand des III. Deichbandes.

v. Heimburg.

Preussisches Sadegebiet.

Bekanntmachung.

**Am 20. Juni c.,
Vormittags 11 Uhr,**

soll auf der Baustelle des Trockendocks hieselbst
ein altes Lokomobile,
eine Partie alten Holzes und
eine Partie leerer Cementfässer
im Wege der öffentlichen Auktion verkauft werden.

Die Verkaufs=Bedingungen sind im Bau=Bureau
des Trockendocks zur Einsicht ausgelegt.

Wilhelmshaven, den 31. Mai 1870.

Die Hasenbau=Kommission für das Sadegebiet.

Verpachtungen.

Am 14. Juni d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, werde ich die
Grasnutzung an den Stadtstraßen, den Deichen von
Bantterstel bis zur Heppenser Spreng, sowie an
verschiedenen Ländereien an Ort und Stelle verpachten.
Pächter versammeln sich zur erwähnten Zeit im
Hotel Keese hieselbst.

Wilhelmshaven, den 3. Juni 1870.

Der Domainen=Inspector.

Meinardus.

Der Landwirth Weert Freese hies. läßt
**Donnerstag, den 16. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,**

an Ort und Stelle 8 Matt Landes bei Sillense
zum Mähen (worunter 5 Matt Neuland) zum be-
fortigen Antritt in passenden Abtheilungen öffentlich
verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich in Ed. Behrens
Wirthshause versammeln.

Sillense, 1870 Juni 10.

A. T i e m e n s.

Am 18. Juni d. J.,

Nachmittags 6 Uhr, soll die Grasnutzung von
zum Auskündiger=Dienstland gehörigen f. g. M.
doger Südwendung zum Mähen öffentlich in
Janßen Gasthause zu Wichtens verpachtet werden.
Lettens, 1870 Juni 10.

H i n k e n, Gm.L.

Bergantungen.

**Am Montage, den 13. d. M.,
Nachmittags 6 Uhr,**

soll auf der Schlachte hieselbst verschiedenes altes
und etwas Eisen gegen baare Zahlung öffentlich ver-
kauft werden.

Fever, 1870 Juni 10.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten.

Schweine=Verkauf zu Sande.

D. Köhler aus Edewecht läßt am
**Montage, den 13. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,**

in Gloystein's Wirthshause zu Sande
etwa 40 Stück große und kleine Schweine
stier Race

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Mariensiel, 1870 Juni 7.

W a r n k e.

Der Kaufmann und Klempner Herr Ferd.
sterhausen hieselbst läßt am

Dienstag, den 14. Juni d. J.
und an den folgenden Tagen in
seiner Wohnung an der Neuen
straße hieselbst, jedesmal Nach-
mittags 1 Uhr anfangend,

folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:
 ein complettes Lager von vergoldeten und weißen Porzellansachen, worunter verschiedene Caffeezerwees u. c., sowie einen großen Vorrath an Crystall-, Glas- und lackirten Waaren, verzinnten Kochgeschirren, Vogelbauern, Korbsachen u. c., ferner eine Auswahl Lampen, Kuppeln und Cylinder, eine Parthie baumwoll. und woll. Garn, Gummischuhe und sonstige Sachen.

Feiner kommen zum Verkauf:
 mehrere Sophas, Tafel- und Hausuhren, 1 großer Glasschrank, 1 Buddel, 1 Schrank mit Aufsatz, 1 mahag. Schreibsecretair, 1 eichener do., mehrere Spiegel mit Gold- und Mahagoni-Rahmen und Consolische, mehrere Polsterstühle, Bettstellen mit Matratzen, 1 Comptoirbock, Schildecken, Rouleaux, ein großer Regulirofen, mehrere große und kleine Tische, Commoden, 1 Kindewagen, 1 Duzend feine Wiener Stühle, 2 eiserne Fenster-Markisen, 2 große Fenster mit eisernen Stangen, zu einem Gewächshause passend, Gardinenkasten, 1 Reisekoffer, verschiedenes Küchengerath und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Es wird bemerkt, daß die Möbeln und Hausgeräthe sämmtlich noch fast neu sind.
 Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Sever, 1870 Mai 31.

F i m m e n, Rflr.

Der Wötkhermeister F. N. Christians hieselbst, als Vormund über die uneheliche Tochter der weil. Fuqmwaherin W. M. Janssen hieselbst, will am

16. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und beim Sterbehaufe der u. Janssen die zum Nachlasse derselben gehörenden beweglichen Gegenstände, als:

1 Schreibpult mit Glasschrank, 1 Kl. Schrank, 6 Küschentühle, 1 do. Lehnstuhl, 1 eich. Commode, 1 Spiegel, 1 Ausziehtisch mit Wachstuchdecke, 4 verschiedene Tische, 1 vollst. Bett, 1 Schreibpult, zinnerne Kaffeekannen, 1 Wanduhr, allerlei Haus- und Küchengerath u. c. und was sich weiter vorfinden wird,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Hohenkirchen, 1870 Juni 8.

D l t m a n n s, Auct.

Holz-Auction

zu Horumersiel.

Die per Capitän Cassens zu Horumersiel angebrachte Ladung nordischen Holzes, bestehend in:

51,000 Fuß 1 1/2 und 1 1/4 zölligen Dielen
 5,000 " 1 zölligen
 in verschiedenen Längen,
 200 Stück nordischen Stöcken in Längen von 10 bis 38 Fuß,
 50 Stück Bindelbäumen,
 100 Dbd. Bohnenstangen,

Donnerstag, den 16. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 bei Cavelingen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist zu Horumersiel verkauft werden.

Sämmtliches Holz ist sehr guter Qualität, besonders ist das Dielholz breit, stark und scharfkantig und eignet sich daher größtentheils zu Boden- und Fußbodenholz.

Wiarden, 1870 Juni 7.

M a m m e n.

Schweine-Verkauf

in Sengwarden.

Der Handelsmann G. H. Bunk aus Gattersum läßt am

Donnerstag, den 16. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 in meiner Behausung



60—70 Stück
 große und kleine

Schweine

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Juni 9.

Hedden, Auctionator.

Freitag, den 17. Juni,
 Nachmittags, läßt Bunk in Peters Wirthshause zu Hohenkirchen
 mehrere große und kleine Schweine
 verkaufen durch

M. M. Taddiken.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Cassen-Gehülfen Schmidt hieselbst, wozu gehören:

1 esch. Sopha, 1 mahag. Sophatisch, 1 do. Secretair, 1 do. Bücherborte, 1 do. Tabackskasten, 2 tann. Kleiderschränke, 2 Commoden, 6 Rohrstühle, 4 Küschentühle, 1 Gartenbank, einige Rouleaux, mehrere Tische, 1 Kindertisch, 1 Bettstelle, 1 Kiste, 1 Uhr mit Kette, 1 Wiege, 1 Kinderwagen, 1 Küschenschrank, 1 Zellerborte, einige Körbe, 1 Vogel mit Käfig, 1 Nachtkoffer, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Bücherschrank, 1 Gartenbank, 1 Wasserbank, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Zinn, Eisen, Blech, Glas, Porzellan und Steinzeug, 1 Kaffeebrenner, 1 Bilanz mit Schaalen und Gewichtstücken, Schildecken, 1 Regenwassertonne, Fenster-Gardinen, Fenster-Vorsätze, 1 Fleischgaffel, Lorkasten, zwei vollständige Betten, 12 Betttücher, 12 Kissenbühren, Bett- und Pfuhl-Ueberzüge, mehrere Tischlaken und Servietten, Drell- und Leinen-Handtücher, 18 Stück Frauenhemde, 10 Stück Manns-Hemde, Manns-Kleidungsstücke, 1 seid. Regenschirm, 1 Fernrohr, sowie verschiedene sonstige Sachen,

fall am

Montage, den 20. d. M., und
am folgenden Tage, Nachmit-
tags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths Assier in der
Traube hieselbst (Theater-Local) auf Zahlungsfrist
meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Juni 11.

v. Cölln.

Ausverdingung.

Kraft Auftrags werde ich am
Donnerstag, den 16. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bedeutende Zimmer- und Maurerarbeiten an den von
mir bewohnten Gebäuden öffentlich mindestens
an Ort und Stelle ausverdingen.

Annehmungslustige wollen sich einfinden.
Accumerfel, bei Mariensiel, Juni 10. 1870.
N. W. Weerd a.

Brandversicherung für Gebäude.

Zu der der Brandordnung gemäß am
15. d. M.

stattfindenden Versammlung wollen die Herren Kreis-
deputirten sich des Morgens 10 Uhr im „Adler“
hieselbst einfinden.

Sever, 1870 Juni 4.

Der Director
J. G. Kleif.

Seb. Mob.=Brd.=Vers.=Gesellschaft.

Am Mittwoch, den 15. d. M., Nachmittags 6
Uhr, in J. H. Jansen Gasthause zu Sillenstede,
Neuwahl eines Districts-Deputirten für Sillenstede
Süden, wozu die Mitglieder des Districts hiemit ein-
geladen werden.

Grasschaft, 6. Juni 1870.

H. J. Mensen, z. D.=D.

Am Sonnabend, den 18. d. M., Nachmittags
6 Uhr, in Seeßen Wittve Gasthause zu Schaar,
Neuwahl eines Districts-Deputirten für Neuende,
wozu die Mitglieder des Districts hiemit eingeladen
werden.

Schaar, den 6. Juni 1870.

A. S. Irps, z. D.=D.

Notifikationen.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital 5,500,000 fl.

Versicherungen in 1869 1018,895,733 fl.

Reserven 1,400,954 fl.

In Folge Ablebens des bisherigen Agenten Hrn.
Auctionator G. G. Eiben in Mariensiel ist die von
diesem für obige Gesellschaft geführte Agentur dem
Hrn. Rechnungsführer

J. G. A. Warnke zu Mariensiel

übertragen worden. Prospective und Antragsformulare,
sowie jede sonstige Auskunft sind jederzeit kostenfrei
bei demselben zu erhalten.

Oldenburg, Mai 1870.

Die Hauptagentur des Deutschen Phönix.
F. G. Schauenburg Wwe.

Mühlen-Verpachtung.



Die den Nachfolgern von G. H. Müller
Wittve gehörende Mühlenbesitzung vor der
Stadt Sever, bestehend aus zwei Wind-
mühlen nebst Wohnhause (worin eine Bierbrauerei
eingerrichtet ist), Nebengebäuden und Gärten, sodann
die dazu gehörigen 36 1/2 Matten Marsch- und Dreesch-
landes sollen vom 1. Mai 1871 an auf drei Jahre,
zusammen, oder auch nach näherer Uebereinkunft mit
dem Pachtliebhaber, mit einem Theile der Ländereien
verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich mit ihren Anträgen und
wegen näherer Auskunft an den Herrn Amtsrichter
a. D. Panjius-Beninga in Barel oder den unter-
zeichneten Bevollmächtigten der Besizer wenden.

Sever, den 12. Juni 1870.

Fimmen, Rille.

Zur Warnung!

Durch die überaus frechen Bos-
heiten, welche mir seit einigen Tagen
durch Kinder in meinem Garten, hin-
ter der Caserne (Turnhalle) belegen,
gemacht sind, sehe ich mich veran-
laßt, Eltern zu bitten, ihre Kinder
zu warnen, indem ich Fußangeln ge-
legt habe und strenge auf die Un-
sugtreiber achten werde, um selbige
anzuzeigen.

G. Stephan,

Kunst- u. Handelsgärtner.

Sever. Kunz'sche Gärtnerei.

Dieserjenigen, welche Kartoffelland von mir gerad-
tet und dasselbe bis jetzt noch nicht von Unkraut ge-
reintigt haben, werden ersucht, das Nöthige in nächster
Zeit vornehmen zu lassen, widrigenfalls ich mich ge-
nötigt sehe, diese Arbeit auf Kosten der Betreffenden
beschaffen zu lassen.

Schützenhof.

D. Gerhards.

Zu verkaufen.

Ein kupferner Braukessel, 4 Ton-
nen groß.

S. Lehmann, Mühlenstraße.

Sonntag, den 19. Juni,

1. Abonnements-Concert

im Schützenhose,

Abends BALL.

Eine neue Sendung von Holland er-
haltener Edamer und Stoller Käse, prima
Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Schwarzen Lederlack

empfehl

Sattler F. Popfen
neben dem „Schwarzen Adler“.

Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Bewohnern in Tever und Teverland zur gefälligen Nachricht, daß der
weltberühmte Thierbändiger

F. S. Kleeberg,

wegen seiner Unererschrockenheit
der König der Wüste genannt,

die Ehre haben wird, mit seiner großen

Menagerie,

die **größte**, welche gegenwärtig in hiesiger Gegend und in den Nachbarländern sich befindet, während des

Schützenfestes

täglich mit seinen Raubthieren Vorstellungen zu geben, die kein Thierbändiger im Stande ist, nachzuahmen.

Die Menagerie enthält einen männlichen Königslöwen aus der Wüste Sahara, 4 Fuß hoch, 7 Fuß lang. **1000 Thlr. Prämie** demjenigen, der in einer reisenden Menagerie oder in einem zoologischen Garten einen Löwen nachweisen kann, welcher diesem an Größe und Gelehrtheit gleichkommt. Ferner wird gezeigt: Der Jaguar oder Brasil. Tiger, der Leopard aus Afrika, die gestreifte Hyäne, die gefleckte Hyäne oder Tigerwolf, die schwarze langbehaarte Hyäne, der braune Landbär, sibirische, russische und ungarische Wölfe, zwei Waschbären, der Lux versal, Moschustiger, Tigerkatze, Ameisen- oder Rüsselbär, Stachelschwein aus Afrika, eine Sammlung Affen, Pelikan, Steinadler, Papageien und Kakadu's, Schneumon, Boa-Constrictor, Boa-Anakonda, Boa-Piton, das weiße Elefantenschwein u. s. w.

Man beliebe, diese Menagerie nicht mit andern gleich zu stellen; die genannten Thiere sind alle anwesend, wohl genährt und reinlich gehalten.

Gegenwärtig befindet sich die Menagerie in Aurich zum Markt. Das Nähere wird beim Eintreffen zum Teverschen Schützenfest bekannt gemacht durch Anschlag- und Ausstragettel.

Schützenfest zu Esens.

Zu diesem am Montag, den 4. Juli d. J., stattfindenden Volksfeste laden wir ergebenst ein.

Nach dem Königs- oder Bürgerschiesßen werden wie bisher auch Silberpreise verschossen, woran Jedermann gegen Erlegung von 10 Sgr. für den Schuß Theil nehmen kann.

Wegen Ausweitung der Plätze zu den Buden u. s. w. wolle man sich zellig an den Premier-Lieutenant Herrn Siebrands wenden.

Esens, 25. Mai 1870.

Die Offiziere der Schützen-Compagnie.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Leht Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir von heute an unsere

Jaquetts

zu ganz heruntergesetzten Preisen und zwar schon von 1 Thlr. 15 gr. an das Stück, ebenso die noch vorrätigen

Sonnenschirme,

das Stück von 15 Gr. an.

Feine helle Cattune und Piquees, Stuartkragen, Stulpen, Fräusen und Schlipse sehr billig.

Jever, 10. Juni 1870.

J. J. Frieße Wwe. & Co.

Von angefangenen und fertigen

Stickereien,

sowie von den so sehr beliebten geschnittenen

Holzsachen

erhielt ich wieder eine schöne Auswahl, die ich zu billig gestellten Preisen abgeben kann.

Jever, den 11. Juni 1870.

Sophie Georg.

Ich habe

vier fette Schweine

zu verkaufen.

F. D. Harms.

Accumermühle, 1870 Juni 3.

Ich empfehle meinen angeführten zweijährigen Stier zum Bedecken der Kühe.

Deckgeld 10 gr.

Sengwarden.

Eduard Janssen.

Am Johanimarkt, Juni 14., im Gasthof „Schütting“ musikalische u. humoristische Vorträge

von der Gesellschaft Schlosser.

Es ladet freundlichst ein

B. A. Jhnen

in Jever.

Am Johanni-Markttage

Tanzmusik

im Rühringer Hof,

wozu ergebenst einladet

J. W. Schleemilch.

Handschuhe in Glacee, Zwirn etc., **Do-**
senträger & Strumpfbänder, mit
und ohne Elastik, **Cigarren-, Geld- u**
Reisetaschen, Leder-Stulpen, Le-
der-Unterhosen, sowie einfache und doppelte
Bruchbänder nebst **Suspensor's** em-
pfehlen in Auswahl und bester Qualität

Adolph Kühn.

PHOTOGRAPHIE.

Durch Vergrößerung und zweckmäßige Einrich-
tung meines Ateliers, sowie durch Anschaffung eines
neuen großen Apparats bin ich in den Stand gesetzt,
Bilder aller Art, darunter auch ungewöhnlich große
und klare, liefern zu können; empfehle mich somit
angelegentlichst.

Die Zeit der Aufnahme beginnt an Wochentagen
Morgens 11 und des Sonntags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Meine Wohnung ist in der Wasserfortstraße,
nahe der Synagoge, dem Herrn Amtseinnehmer Fort-
mann gegenüber.

C. S. Sonnenes,

Portraitmaler und Photograph.

Am Johanni-Markt, den 14. Juni,

Tanzmusik

bei

Wiggers im Berkebr.

Gummi-Waaren,

als: **Luftkissen, Milchpumpen, Kli-**
stir-Sprizen, Sauger, mit und ohne
Schlauch, **Brust- Warzen- Deckel,**

Bälle, in grau u. bunt, **Mutter-Ringe.**

Ferner: **Damen-Kleiderhalter, Da-**

men- u. Knaben-Gürtel etc. empfiehlt

Adolph Kühn.

(Schlachstraße, neben Herrn D. Folters.)

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Dienstmädchen
im Rühringer Hof.

Immobil-Verkauf.

Ein in einem frequenten Orte Harlingerlands gelegenes, in gutem Stande befindliches Wohnhaus, nebst Scheune, Gärten und etwa 76 hannov. Morgen Landes bester Bonität steht zum Antritt auf Mai 1871 zum Verkauf. In dem Hause ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Handlung und Wirthschaft betrieben. Die Hälfte des Kaufpreises kann in dem Immobil stehen bleiben. Liebhaber wollen sich ehestens melden bei

Receptor Behrens in Sever.

Gegen Magenkrampf, Sodbrend, Verschleimung, schlechte Verdauung, überhaupt Beschwerden des Magens empfehlen unsere bekannten Tropfen, per Glas 16 Sgr., kleineres 10 Sgr., mit Gebrauchsanweisung incl. Verpackung gegen Postvorschuss.

Bremen. H. Albrecht u. Co.

Eine ältere Dame auf dem Lande sucht wegen Kränklichkeit gegen hohes Salair eine Haushälterin. Dieselbe muß in der Milchwirthschaft erfahren sein. Anmeldungen nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Nachdem mir die Concession zur Betreibung einer **Gastwirthschaft** in der Nähe des Bahnhofes zu Wilhelmshaven ertheilt worden, so empfehle ich mich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums hiermit angelegentlichst.

Zugleich bemerke ich, daß ich mit hinlänglichem Stallraum versehen, auch gute Weide für Pferde vorhanden ist.

Nedlef Janssen

am Bahnhof.

1870, Juni 14.

!!!Gesucht!!!

Auf **so** sogleich ein erfahrenes **Kinder mädchen.** Fedderwarden.

Bernhard Cohn.

Oldenburg. Mädchen, welche die hiesige Cäcilienchule besuchen wollen, finden im Hause meiner Mutter, der Conducteurin Hullmann, freundliche Aufnahme und sorgfältige Ueberwachung ihrer Schularbeiten. Anmeldungen werden brieflich erbeten.

G. Hullmann,

Lehrerin an der Cäcilienchule.

Mooshütte.

Am Johanni-Marktstage

TANZMUSIK.

Zu zahlreichem Besuch ladet hiedurch ergebenst ein

Lüb fen.

Am Johanni-Markte, den 14. Juni,

Tanz- & Unterhaltungsmusik,

wozu freundlichst einladet

J. D. Sander im „Adler“.

Gesucht.

Eine Anzahl Leute zum Kibbid-Gäten.

Duanens.

L. Haben.

Gesucht.

Auf sogleich ein ordentliches Mädchen als Haushälterin. Anmeldungen persönlich.

Neuheppens.

D. S. Douwes.

Am Johanni-Markte im

„Hof von Oldenburg“

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Sever.

H. F. Freese.

Am Johanni-Markt, 14. Juni,



Gesang



und

musikalische Vorträge

Chr. Rudolphi.

bei



Am Johanni-Marktstage,
14. Juni,

Tanzmusik

in der Traube.

Entree 10 Sgr.

Am Johanni-Markt, den 14. Juni,

Tanzmusik
im „Hof von Wangerland“.

Am Johanimarkt

Tanzmusik

bei

Meenk a. d. Schlacht.

Mit Hilfe einer Nähmaschine, deren Handhabung ich gründlich erlernt, bin ich im Stande, alle einschlägigen Arbeiten rasch und prompt zu liefern. Indem ich mich daher den geehrten Damen bestens empfehle, bitte um geneigte Aufträge und sichere zugleich möglichst billige Preisnotirung zu.

Louise Philippson.

Sever, Rosmarienstraße, im Juni 1870.

Finstes oberl. Dampfmehl, 25 Pfd. 1 Ehlr. 5 gr.,
b. s. hies. Mehl, 25 Pfd. 1 Ehlr. 2 1/2 gr.,
grüne Erbsen, die Kanne 2 1/2 gr., graue, die Kanne
2 gr., weiße Bohnen, 22 Pfd. für 1 Ehlr., Pfund
1 1/2 gr., empfiehlt

Hoofst.

G. Rubinus.

Gesucht.

Einem bejahrten Mann von 40 bis 50 Jahren, der etwas Gartenarbeit versteht und im Winter die Fütterung von 4 Kühen zu übernehmen hat, sowie einem zweiten Müllerknecht oder einem kräftigen Burschen, der Lust zum Müllergeschäft hat, können, auf gleich anzutreten, sehr gute Stellen nachgewiesen werden durch den Zimmermeister S. W. Keents in Wiefels bei Sever.

Gesucht.

Ein Tischler- und Zimmergesell.

Sever, a. d. Schlacht.

Anton Tiaden.

CAFFEE'S, $4\frac{3}{4}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{4}$ und 4 Pfd. für 1 Thlr., feinsten Java-Caffee, $3\frac{1}{2}$ für 1 Thlr., Reis, 14 und 17 Pfd. für 1 Thlr., blanken Crystallcandis, 4 und $4\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr., Melis, pr. Pfd. 5 gr., Raffinade, pr. Pfd. $5\frac{1}{4}$ gr. bei Broden empfiehlt angelegentlichst
Hooftiel.

H. Lubinus.

Ich wünsche mein am Wüppelfertendeich in gutem Zustande belegenes Haus je eher desto lieber unter der Hand zu verkaufen.

Wüppelfertendeich, Mai 29. 1870.

Anton G. Sassen.

6000 Doeken hat zu verkaufen.

Lauenstede. M. Heeren.

Zu verkaufen:

3000 Strohdocken und mehrere Stiege Langstrohschöfe.

Kl. Khaude, Mai 31.

R. Evers.

Gesucht.

Auf sofort 2 geübte Zimmer- und Maurergesellen. Clevernß, 1870.

A. Carstens.

Besten dünnen

Stockholmer Theer

in halben Tonnen halte billigt empfohlen.

D. A. Mammen.

Altgarmstiel.

Haushaltungs-Gegenstände in Porzellan und Steingutwaaren empfiehlt billigt

H. Lubinus in Hooftiel.

Polier- und Tapezier-Arbeiten in und außer dem Hause werden prompt ausgeführt.

F. Assier.

Sever, St. Annenstraße.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

Kegeleclub,

wozu freundlichst einladet

Waddewarden.

Bernh. Janßen.

In Auftrag habe ich 1000 Thlr. Gold und 500 Thlr. Gold gegen Hypothek zinslich zu belegen. Sever, 1870 Juni 2.

Bruno.

Zu verkaufen.

4 bis 5 zum Theil noch kalbende junge schwere Milchkühe.

Edoburg.

F. Harms.

Weil H. M. Christophers Erben beabsichtigen das ihnen gehörige, zur Zeit von H. Specht bewohnte Landgut zu Moorwarfen, bestehend aus Behausung, Garten und circa 60 Matten Marsch, Gees- und Moorländereien, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, auf 6 bzw. 3 Jahre unter der Hand zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich an Frau Wwe. Christophers hies. oder an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1870 Juni 4.

Gerdes.

Hemmings, F., Vermessungs-Inspector: Reductions-Tabellen

zur Verwandlung des Oldenburgischen Kataster-Maßes in metrisches Flächenmaß und umgekehrt. Preis 10 Sgr.

Vorrätig bei

Sever.

Metzger u. Söbne.

Bürken- und Holzwaaren billigt bei
H. Lubinus in Hooftiel.

Eine Parthie rindlederne

Herren-Stiefel

zu 2 Thlr. 5 Gf. empfiehlt

J. G. Bloibaum,

Sever, Neuestraße.

Auf Mai 1871 anzutreten, habe ich in Auftrag ein Wirthshaus (Erbpachtskrug) mit vielen Gartengründen, Brauereigeräthschaften, Kegelbahn etc., sowie ein Häuslingshaus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, unter der Hand zu verkaufen.

Die Hälfte der Kaufgelder kann auf Verlangen verzinslich in den Immobilien stehen bleiben.

Lettnß, 1870 Juni 4.

D. Seegen.

Geburts-Anzeige.

Statt jeder besonderen Ansage.

Durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter wurden erfreut

J. H. Lübben und Frau,

Elise, geb. Gummels.

Neuender Mühle, Juni 8. 1870.

Verstorbene.

Allen fernem Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, daß mich wiederum das Schicksal schwer heimgesucht hat, indem meine liebe theure Frau und meiner drei Kinder so liebevoll sich annehmende, treusorgende Mutter

Johanne, geb. Ahlrichs,

nach vierjähriger glücklicher Ehe durch den Tod an meiner Seite abgerufen wurde.

Liefbetrußt bitte ich, auch Namens meiner Kinder, um stille Theilnahme.

Der hinterbliebene Gatte

C. H. Frerichs.

Grildumersiel, Juni 8. 1870.

Am 9. d. M., Morgens $6\frac{1}{4}$ Uhr, traf mich der harte Schlag, meine liebe gute Frau

Juliane Margaretha, geb. Janßen, im 33. Lebensjahre, nach seelen überstandener Entbindung, an der Lungenentzündung durch den Tod zu verlieren.

Zwei kleine Kinder und eine hochbetagte Mutter stehen mit mir am Sarge der so früh für uns Dahingeshiedenen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Traueranzeige zur Nachricht.

Bübbers, Juni 10. 1870.

Gerh. Popken.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt. D. D.

Redaction, Druck u. Verlag von G. R. Metzger u. Söbne in Sever.